



Statistischer Bericht



Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) im Freistaat Sachsen

2014

K IX 2 – j/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2014 - Bewilligung	6
1.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2014 nach Fortbildungsstätten - Bewilligung	7
1.2 Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2014 nach Fortbildungszielen - Bewilligung	11
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen - Inanspruchnahme	14
3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss - Gesamtförderung	14
3.1 Geförderte (Vollzeitfälle) und finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	15
3.2 Geförderte (Teilzeitfälle) und finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	15
4. Geförderte und finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Gesamtförderung	16
4.1 Geförderte 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen	17
4.2 Finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen	18
5. Geförderte 2014 nach Fortbildungszielen und Umfang der Förderung	19
6. Geförderte 2014 nach Fortbildungszielen, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten	20
7. Geförderte 2014 nach Fortbildungsstätten und Altersgruppen	23
7.1 Geförderte (Vollzeitfälle) 2014 nach Fortbildungsstätten und Altersgruppen	24
7.2 Geförderte (Teilzeitfälle) 2014 nach Fortbildungsstätten und Altersgruppen	25
8. Geförderte 2014 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen	26
9. Geförderte 2014 nach Monaten und Art der Förderung	27
10. Finanzieller Aufwand 2014 nach Monaten und Art der Förderung	28
11. Geförderte im Durchschnitt pro Monat 2014 nach Fortbildungsstätten	29
12. Geförderte im Durchschnitt pro Monat 2014 nach Fortbildungszielen	30
13. Finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2014 nach Fortbildungsstätten	31
14. Finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2014 nach Fortbildungszielen	32
15. Geförderte 2014 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahme	33
Abbildungen	
Abb. 1 Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 2005 bis 2014	34
Abb. 2 Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 2005 bis 2014	34
Abb. 3 Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 2005 bis 2014	34

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dargestellt. Dieses Gesetz verfolgt das Ziel, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung durch finanzielle Unterstützung abzusichern. Das Gesetz ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in nahezu allen Berufsbereichen, und zwar unabhängig davon, in welcher Form sie durchgeführt wird (Vollzeit/Teilzeit/schulisch/außerschulisch). In diesem Bericht werden Zahlen für das Jahr 2014 veröffentlicht. Die Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil des Statistischen Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Bewilligung, Inanspruchnahme, Zuschuss, Darlehen, Art und Umfang der Förderung sowie der Dauer unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Fortbildungsziel der Geförderten, Anzahl deren Kinder, Familienstand und Alter der Geförderten dargestellt. Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden in Sachsen sind die Handwerkskammern und die Industrie- und Handelskammern in Chemnitz, Dresden und Leipzig für ihre jeweiligen Berufsbereiche, sowie das Sächsische Landesamt für Ausbildungsförderung in Chemnitz.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 2012 (BGBl. I S. 2126).

In einzelnen Fällen können in den Tabellen bei der Summenbildung von finanziellen Merkmalen (bei Angaben in 1 000 € und Durchschnittsbeträgen) geringe Differenzen (durch Rundungen) auftreten.

Erläuterungen

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen.

Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss. Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Meisterebene liegen, wie z. B. ein Hochschulabschluss.

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern, die sich bereits 3 Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind. Eine Altersgrenze besteht nicht.

Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

Fortbildungsziel

Förderungsfähige Fortbildungsmaßnahmen müssen folgende Kriterien erfüllen:

1. Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.
2. Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:
 - § 53 und 54 BBiG (z. B. Bankfachwirt, Betriebswirt des Handwerks, Elektroniktechniker, Industriemeister, Fachkaufmann, Restaurator, Werbefachwirt, Fachagrarwirt, Industriefachwirt, Wirtschaftsinformatiker, Geprüfter Industriemeister, Polier, Tierpflegemeister, Milchwirtschaftlicher Labormeister, Meister der städtischen Hauswirtschaft),
 - § 45 HwO (z. B. Bäckermeister, Klempnermeister, Zahntechnikermeister, Zweiradmechanikermeister)

- § 51a HwO (z. B. Fotografenmeister, Schuhmachermeister),
- § 122 HwO (z. B. Feinoptikermeister, Werbemeister),
- § 142 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister),
- landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenpfleger) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
- Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger),
- Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialfachwirt/in),
- Fortbildung im Bereich der Altenpflege (z. B. leitende Pflegefachkraft in Hamburg).

Vollzeit-/Teilzeitfälle

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als Zuschuss werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (von 238 €),
- bei Alleinerziehenden die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (113 € je Kind),
- ein Anteil von 30,5 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 3 119 €) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- ein Anteil von 50 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 105 € je Kind).

Als Darlehen werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (siehe unter „Finanzieller Aufwand“),
- ein Anteil von 69,5 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 7 107 €) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- ein Anteil von 50 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 105 € je Kind),
- die notwendigen Kosten für das Prüfungsstück, maximal jedoch bis 1 534 €,

- Unterhaltsleistungen bis zu 3 Monate zwischen Ende der Maßnahme und Ablegung der Prüfung (Prüfungsvorbereitungsphase). Der Betrag richtet sich nach den letzten gezahlten Unterhaltsbeträgen vor Ende der Maßnahme und ist individuell verschieden.

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monate, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis 48 Monate dauern (Förderungshöchstdauer). Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitrahmen beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitrahmen individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Vollzeitveranstaltungen erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt. Die Unterhaltsbeiträge betragen bis zu

- 697 € für Alleinstehende ohne Kind (davon 238 € Zuschuss/459 € Darlehen),
- 907 € für Alleinstehende mit einem Kind (343 €/564 €),
- 917 € für Verheiratete (238 €/674 €),
- 1 122 € für Verheiratete mit einem Kind (343 €/769 €),
- 1 332 € für Verheiratete mit zwei Kindern (448 €/884 €).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Betrag um 210 € und wird je zur Hälfte als Zuschuss und Darlehen geleistet. Alleinerziehende erhalten darüber hinaus sowohl bei Vollzeit- als auch bei Teilzeitmaßnahmen pauschalisiert einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 113 € für die Kinderbetreuungskosten. Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-

Bedarfssatz für Studierende. Die Unterhaltsbeiträge sind einkommens- und vermögensabhängig. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten.

Bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch von 10 226 €, vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 30,5 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Bankdarlehen.

1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2014 - Bewilligung

Berichtsjahr	Geförderte			Gesamtförderung		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	Finanzieller Aufwand		
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen
Anzahl			1 000 €			

Insgesamt

1996	1 118	418	700	3 621	222	3 399
1997	2 187	736	1 451	5 395	450	4 944
1998	2 908	950	1 958	7 182	640	6 541
1999	3 328	1 119	2 209	7 847	760	7 088
2000	3 141	1 138	2 003	7 656	764	6 891
2001	3 286	1 224	2 062	8 273	960	7 314
2002	4 030	1 557	2 473	13 013	4 090	8 924
2003	5 833	2 024	3 809	18 232	5 814	12 418
2004	6 554	2 236	4 318	19 454	5 999	13 455
2005	6 763	2 400	4 363	20 149	5 965	14 184
2006	6 378	2 266	4 112	17 852	5 043	12 809
2007	6 237	2 131	4 106	17 557	5 038	12 520
2008	6 490	2 085	4 405	18 119	5 256	12 863
2009	7 630	2 608	5 022	23 059	7 187	15 872
2010	8 367	3 152	5 215	30 503	10 236	20 267
2011	8 790	3 639	5 151	36 101	12 413	23 688
2012	8 773	3 839	4 934	37 984	13 215	24 769
2013	8 785	4 056	4 729	40 639	14 192	26 447
2014	8 354	4 116	4 238	40 240	14 129	26 112

darunter Ausländer

1996	9	1	8	.	.	.
1997	36	5	31	.	.	.
1998	22	7	15	.	.	.
1999	7	1	6	.	.	.
2000	3	1	2	.	.	.
2001	2	-	2	.	.	.
2002	5	2	3	.	.	.
2003	17	8	9	.	.	.
2004	20	9	11	.	.	.
2005	22	12	10	.	.	.
2006	17	7	10	.	.	.
2007	14	7	7	.	.	.
2008	13	3	10	.	.	.
2009	22	6	16	.	.	.
2010	30	9	21	.	.	.
2011	31	11	20	.	.	.
2012	36	13	23	.	.	.
2013	35	23	12	.	.	.
2014	41	20	21	.	.	.

1.1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2014 nach Fortbildungsstätten - Bewilligung

Berichtsjahr	Geförderte			Gesamtförderung		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	Finanzieller Aufwand		
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen
Anzahl			1 000 €			

Öffentliche Schulen

1996	717	291	426	2 444	151	2 293
1997	1 245	438	807	3 087	264	2 823
1998	1 536	527	1 009	3 678	348	3 330
1999	1 674	594	1 080	3 996	380	3 616
2000	1 593	598	995	3 888	399	3 489
2001	1 573	635	938	4 207	486	3 721
2002	1 771	786	985	5 642	1 727	3 916
2003	2 433	1 053	1 380	8 160	2 578	5 583
2004	2 444	1 121	1 323	8 253	2 518	5 735
2005	2 206	1 212	994	8 369	2 451	5 918
2006	2 053	1 182	871	7 091	1 982	5 109
2007	2 006	1 124	882	7 404	2 111	5 293
2008	1 894	1 070	824	7 155	2 064	5 091
2009	2 111	1 311	800	8 667	2 707	5 960
2010	2 282	1 503	779	10 956	3 707	7 249
2011	2 267	1 625	642	12 361	4 267	8 094
2012	1 573	1 355	218	9 317	3 318	5 999
2013	1 267	1 208	59	8 383	3 018	5 365
2014	1 194	1 177	17	7 691	2 755	4 936

private Schulen

1996	40	32	8	133	19	113
1997	109	95	14	416	66	350
1998	170	142	28	714	115	599
1999	239	200	39	880	151	729
2000	258	218	40	999	169	830
2001	306	264	42	1 438	274	1 164
2002	426	343	83	2 090	632	1 459
2003	770	445	325	3 144	963	2 181
2004	837	527	310	3 623	1 079	2 545
2005	909	582	327	3 919	1 103	2 816
2006	846	550	296	3 718	1 003	2 716
2007	844	560	284	3 589	972	2 617
2008	846	603	243	3 956	1 088	2 868
2009	1 234	805	429	6 057	1 934	4 123
2010	1 655	1 081	574	10 070	3 614	6 456
2011	1 911	1 378	533	13 693	5 044	8 649
2012	2 047	1 582	465	15 835	5 886	9 949
2013	2 104	1 745	359	18 008	6 708	11 301
2014	2 111	1 866	245	19 079	7 133	11 946

Noch: 1.1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2014 nach Fortbildungsstätten - Bewilligung

Berichtsjahr	Geförderte			Gesamtförderung		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	Finanzieller Aufwand		
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen
Anzahl			1 000 €			

Lehrgang an öffentlichen Instituten

1996	222	78	144	772	42	729
1997	435	157	278	1 206	96	1 111
1998	526	179	347	1 564	118	1 445
1999	601	190	411	1 533	138	1 395
2000	555	200	355	1 550	125	1 424
2001	562	228	334	1 451	138	1 313
2002	567	279	288	2 207	698	1 509
2003	784	321	463	2 700	840	1 859
2004	867	364	503	2 805	839	1 966
2005	789	362	427	2 655	768	1 887
2006	674	330	344	2 328	640	1 688
2007	582	269	313	1 939	559	1 381
2008	598	236	362	1 860	544	1 316
2009	679	279	400	2 227	681	1 546
2010	673	297	376	2 709	830	1 879
2011	710	325	385	2 885	898	1 987
2012	1 427	582	845	5 874	1 859	4 015
2013	1 603	696	907	6 535	2 066	4 468
2014	1 531	651	880	6 105	1 927	4 178

Lehrgang an privaten Instituten

1996	131	17	114	260	8	252
1997	380	46	334	671	25	647
1998	644	102	542	1 185	59	1 126
1999	776	135	641	1 407	90	1 316
2000	697	122	575	1 173	72	1 101
2001	785	97	688	1 129	63	1 066
2002	1 136	149	987	2 747	920	1 827
2003	1 639	204	1 435	3 870	1 309	2 561
2004	2 086	224	1 862	4 232	1 382	2 850
2005	2 517	243	2 274	4 729	1 490	3 239
2006	2 419	204	2 215	4 159	1 250	2 909
2007	2 399	178	2 221	4 057	1 223	2 834
2008	2 704	176	2 528	4 480	1 357	3 123
2009	3 115	213	2 902	5 388	1 646	3 742
2010	3 291	271	3 020	6 168	1 903	4 265
2011	3 471	311	3 160	6 603	2 034	4 569
2012	3 302	320	2 982	6 415	1 986	4 428
2013	3 419	406	3 013	7 164	2 232	4 932
2014	3 138	421	2 717	6 841	2 148	4 693

Noch: 1.1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2014 nach Fortbildungsstätten - Bewilligung

Berichtsjahr	Geförderte			Gesamtförderung		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	Finanzieller Aufwand		
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen
Anzahl			1 000 €			

Fernlehrgang an öffentlichen Instituten

1996	1	-	1	3	-	3
1997	1	-	1	-	-	-
1998	-	-	-	-	-	-
1999	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-
2001	1	-	1	3	-	3
2002	2	-	2	3	1	2
2003	4	1	3	8	3	5
2004	3	-	3	3	1	2
2005	3	-	3	2	1	1
2006	5	-	5	7	2	5
2007	5	-	5	6	2	4
2008	4	-	4	7	2	5
2009	10	-	10	17	5	12
2010	8	-	8	11	3	8
2011	8	-	8	12	4	8
2012	11	-	11	14	4	10
2013	9	-	9	12	4	9
2014	6	-	6	14	4	10

Fernlehrgang an privaten Instituten

1996	7	-	7	11	-	11
1997	17	-	17	14	-	14
1998	32	-	32	41	-	41
1999	38	-	38	32	-	32
2000	38	-	38	46	-	46
2001	59	-	59	46	-	46
2002	128	-	128	324	112	211
2003	203	-	203	350	121	229
2004	317	-	317	538	179	358
2005	338	-	338	464	148	316
2006	381	-	381	550	168	382
2007	401	-	401	562	171	391
2008	444	-	444	662	202	460
2009	481	-	481	703	214	489
2010	458	-	458	589	180	410
2011	423	-	423	548	167	381
2012	413	-	413	529	161	368
2013	383	1	382	537	164	373
2014	374	1	373	511	161	350

Noch: 1.1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2014 nach Fortbildungsstätten - Bewilligung

Berichtsjahr	Geförderte			Gesamtförderung		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	Finanzieller Aufwand		
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen
Anzahl			1 000 €			

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

2005	1	1	-	10	3	7
2006	-	-	-	-	-	-
2007	-	-	-	-	-	-
2008	-	-	-	-	-	-
2009	-	-	-	-	-	-
2010	-	-	-	-	-	-
2011	-	-	-	-	-	-
2012	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-	-

1.2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2014 nach Fortbildungszielen - Bewilligung

Berichtsjahr	Geförderte			Gesamtförderung		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	Finanzieller Aufwand		
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen
Anzahl			1 000 €			

nach Berufsbildungsgesetz

1996	119	15	104	248	7	241
1997	338	23	315	495	10	486
1998	550	20	530	697	13	684
1999	653	19	634	745	12	733
2000	587	21	566	637	8	629
2001	713	11	702	693	6	687
2002	1 207	32	1 175	2 518	812	1 706
2003	1 964	66	1 898	3 845	1 318	2 528
2004	2 342	76	2 266	3 937	1 304	2 633
2005	2 487	74	2 413	3 803	1 206	2 597
2006	2 312	67	2 245	3 388	1 025	2 363
2007	2 291	53	2 238	3 342	1 016	2 326
2008	2 583	74	2 509	3 829	1 161	2 668
2009	3 016	126	2 890	4 658	1 423	3 235
2010	3 187	200	2 987	5 533	1 708	3 825
2011	3 313	242	3 071	5 955	1 843	4 112
2012	3 045	212	2 833	5 429	1 684	3 745
2013	3 044	269	2 775	5 822	1 808	4 014
2014	2 765	248	2 517	5 275	1 650	3 625

nach Handwerksordnung

1996	861	288	573	3 030	145	2 885
1997	1 580	481	1 099	4 078	260	3 818
1998	2 004	616	1 388	5 218	359	4 859
1999	2 252	721	1 531	5 719	459	5 260
2000	2 129	730	1 399	5 403	416	4 988
2001	2 058	766	1 292	5 475	445	5 030
2002	2 025	916	1 109	7 091	2 291	4 800
2003	2 537	1 112	1 425	9 135	2 920	6 215
2004	2 626	1 134	1 492	9 142	2 802	6 340
2005	2 574	1 243	1 331	9 816	2 919	6 897
2006	2 357	1 144	1 213	7 993	2 266	5 727
2007	2 195	991	1 204	7 734	2 257	5 477
2008	2 080	881	1 199	7 164	2 122	5 042
2009	2 205	982	1 223	8 150	2 499	5 651
2010	2 182	1 012	1 170	8 891	2 800	6 091
2011	2 045	1 005	1 040	8 817	2 801	6 015
2012	2 021	931	1 090	8 465	2 701	5 763
2013	1 874	879	995	8 026	2 552	5 474
2014	1 768	851	917	7 610	2 405	5 204

Noch: 1.2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2014 nach Fortbildungszielen - Bewilligung

Berichtsjahr	Geförderte			Gesamtförderung		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	Finanzieller Aufwand		
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen
Anzahl			1 000 €			

nach vergleichbarem Bundesrecht

1996	96	75	21	205	43	162
1997	224	190	34	635	135	499
1998	322	283	39	1 128	236	892
1999	413	369	44	1 345	282	1 063
2000	419	382	37	1 600	338	1 262
2001	481	444	37	2 060	506	1 554
2002	678	603	75	3 092	880	2 212
2003	1 135	842	293	4 919	1 463	3 455
2004	1 292	1 020	272	5 940	1 749	4 191
2005	1 366	1 073	293	6 071	1 693	4 378
2006	1 362	1 003	359	5 850	1 570	4 279
2007	1 256	870	386	5 251	1 416	3 835
2008	1 232	895	337	5 032	1 380	3 652
2009	824	600	224	4 808	1 464	3 345
2010	479	359	120	2 729	996	1 732
2011	139	101	38	949	371	579
2012	29	25	4	234	87	147
2013	19	17	2	180	66	114
2014	12	12	-	114	42	72

nach vergleichbarem Landesrecht

1996	42	40	2	139	27	111
1997	45	42	3	187	46	141
1998	32	31	1	139	32	106
1999	10	10	-	38	8	31
2000	6	5	1	15	3	13
2001	34	3	31	45	3	42
2002	115	6	109	302	104	199
2003	180	4	176	319	109	210
2004	258	5	253	379	126	254
2005	306	10	296	433	139	295
2006	323	49	274	580	170	411
2007	487	213	274	1 203	341	863
2008	563	233	330	2 041	577	1 464
2009	1 567	899	668	5 406	1 790	3 616
2010	2 502	1 580	922	13 324	4 724	8 601
2011	3 282	2 289	993	20 338	7 383	12 955
2012	3 668	2 668	1 000	23 828	8 731	15 098
2013	3 827	2 889	938	26 555	9 744	16 811
2014	3 775	3 003	772	27 147	9 998	17 149

Noch: 1.2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2014 nach Fortbildungszielen - Bewilligung

Berichtsjahr	Geförderte			Gesamtförderung		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	Finanzieller Aufwand		
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen
Anzahl			1 000 €			

nach Ergänzungsschulen

2002	1	-	1	1	0	1
2003	1	-	1	1	0	0
2004	1	-	1	1	0	1
2005	-	-	-	-	-	-
2006	3	3	-	12	4	9
2007	4	4	-	22	7	16
2008	2	2	-	7	2	5
2009	3	1	2	7	2	5
2010	2	1	1	11	4	7
2011	4	2	2	30	12	18
2012	4	3	1	23	10	13
2013	2	2	-	26	12	14
2014	2	2	-	27	11	16

nach Gesundheits- und Pflegeberufen

2002	4	-	4	10	3	6
2003	16	-	16	14	5	9
2004	35	1	34	55	18	36
2005	30	-	30	26	8	18
2006	21	-	21	29	9	20
2007	4	-	4	4	1	3
2008	30	-	30	46	14	32
2009	15	-	15	31	9	21
2010	15	-	15	16	5	11
2011	7	-	7	13	4	9
2012	6	-	6	5	2	4
2013	19	-	19	29	9	20
2014	32	-	32	68	22	46

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen - Inanspruchnahme

Merkmal	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 €		
Insgesamt	8 231	4 103	4 128	34 061	14 129	19 932
Fortbildungsstätten						
öffentliche Schulen	1 188	1 172	16	6 113	2 755	3 358
private Schulen	2 088	1 862	226	16 332	7 133	9 199
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 517	649	868	5 276	1 927	3 349
Lehrgang an privaten Instituten	3 063	419	2 644	5 936	2 148	3 788
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	-	6	13	4	9
Fernlehrgang an privaten Instituten	369	1	368	391	161	229
Fortbildungsziel nach						
Berufsbildungsgesetz	2 703	247	2 456	4 664	1 650	3 014
Handwerksordnung	1 755	849	906	6 568	2 405	4 163
vergleichbarem Bundesrecht	12	12	-	96	42	54
vergleichbarem Landesrecht	3 728	2 993	735	22 666	9 998	12 668
Ergänzungsschulen	2	2	-	27	11	16
Gesundheits- und Pflegeberufen	31	-	31	40	22	18

3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss - Gesamtförderung

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand				
		insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss Kindererhöhungsbetrag	Zuschuss zum Maßnahmebeitrag
		1 000 €				
Öffentliche Schulen	1 193	2 755	2 313	48	377	17
Private Schulen	2 090	7 133	4 814	228	1 532	559
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 517	1 927	660	14	117	1 136
Lehrgang an privaten Instituten	3 062	2 148	372	37	49	1 690
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	4	-	-	-	4
Fernlehrgang an privaten Instituten	369	161	4	6	1	150
Insgesamt	8 237	14 129	8 164	333	2 077	3 555

3.1 Geförderte (Vollzeitfälle) und finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Vollzeitfälle				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit			insgesamt	darunter als		
		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag	Zuschuss Kindererhöhungs-beitrag		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag	Zuschuss Kindererhöhungs-beitrag
Anzahl					1 000 €			
Öffentliche Schulen	1 177	44	26	274	2 746	47	8	377
Private Schulen	1 864	192	1 402	1 008	7 025	212	476	1 530
Lehrgang an öffentlichen Instituten	649	6	599	160	1 331	4	558	116
Lehrgang an privaten Instituten	419	4	383	76	835	2	413	49
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	1	1	6	-	0	1
Insgesamt	4 110	246	2 411	1 519	11 943	265	1 455	2 073

3.2 Geförderte (Teilzeitfälle) und finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Teilzeitfälle				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit			insgesamt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Zuschuss
		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Zuschuss				
Anzahl					1 000 €			
Öffentliche Schulen	16	1	15	-	9	1	8	-
Private Schulen	226	13	223	4	105	16	83	6
Lehrgang an öffentlichen Instituten	868	12	868	9	595	10	578	7
Lehrgang an privaten Instituten	2 643	35	2 635	1	1 314	36	1 278	0
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	-	6	-	4	-	4	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	368	5	368	-	156	6	150	-
Insgesamt	4 127	66	4 115	14	2 182	69	2 100	13

4. Geförderte und finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Gesamtförderung

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand					
		insgesamt	Unterhaltsbeitrag	Kindererhöhungsbetrag	Maßnahmebeitrag	Prüfungsvorbereitungsphase	Meisterstück
	Anzahl	1 000 €					
Bewilligung							
Öffentliche Schulen	1 191	4 936	4 513	377	38	7	1
Private Schulen	2 086	11 946	9 095	1 532	1 274	43	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 517	4 178	1 365	117	2 590	80	26
Lehrgang an privaten Instituten	3 055	4 693	759	49	3 854	26	4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	10	-	-	10	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	369	350	7	1	342	-	-
Insgesamt	8 224	26 111	15 739	2 077	8 107	156	31
Inanspruchnahme							
Öffentliche Schulen	856	3 358	2 944	377	29	7	1
Private Schulen	1 796	9 199	6 553	1 532	1 070	43	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 315	3 349	826	117	2 304	80	22
Lehrgang an privaten Instituten	2 498	3 788	416	49	3 294	26	3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	9	-	-	9	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	238	229	-	1	228	-	-
Insgesamt	6 708	19 932	10 739	2 077	6 934	157	26

4.1 Geförderte 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen

Fortbildungsstätte	Vollzeitfälle						Teilzeitfälle			
	insgesamt	und zwar mit					insgesamt	und zwar mit		
		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Prüfungsvorbereitungsphase	Kindererhöhungsbetrag		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
Anzahl										

Bewilligung

Öffentliche Schulen	1 176	1 175	26	5	3	274	15	15	1	-
Private Schulen	1 863	1 849	1 402	-	27	1 008	223	223	3	4
Lehrgang an öffentlichen Instituten	649	529	599	57	40	160	868	868	34	11
Lehrgang an privaten Instituten	419	324	383	16	18	77	2 635	2 635	12	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	6	6	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	1	1	-	-	1	368	368	-	-
Insgesamt	4 108	3 878	2 411	78	88	1 520	4 115	4 115	50	16

Inanspruchnahme

Öffentliche Schulen	847	748	18	3	3	274	9	9	1	-
Private Schulen	1 668	1 300	1 210	-	27	1 008	127	127	3	4
Lehrgang an öffentlichen Instituten	575	305	533	45	40	160	740	740	25	11
Lehrgang an privaten Instituten	375	169	344	11	18	77	2 123	2 123	8	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	5	5	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	-	-	1	237	237	-	-
Insgesamt	3 466	2 522	2 105	59	88	1 520	3 241	3 241	37	16

4.2 Finanzieller Aufwand 2014 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen

Fortbildungsstätte	Vollzeitfälle						Teilzeitfälle			
	insgesamt	und zwar mit					insgesamt	und zwar mit		
		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Prüfungsvorbereitungsphase	Kindererhöhungsbetrag		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
1 000 €										

Bewilligung

Öffentliche Schulen	4 917	4 513	19	1	7	377	19	19	0	-
Private Schulen	11 739	9 081	1 085	-	43	1 530	207	189	1	15
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 822	1 345	1 272	14	75	116	1 356	1 317	12	20
Lehrgang an privaten Instituten	1 776	759	941	1	26	49	2 917	2 914	3	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	10	10	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	7	1	-	-	1	341	341	-	-
Insgesamt	21 262	15 704	3 318	16	151	2 073	4 849	4 789	15	35

Inanspruchnahme

Öffentliche Schulen	3 344	2 944	16	1	7	377	14	13	0	-
Private Schulen	9 080	6 546	962	-	43	1 530	119	108	1	7
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 181	811	1 169	12	75	116	1 168	1 135	10	16
Lehrgang an privaten Instituten	1 350	415	859	1	26	49	2 438	2 435	2	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	9	9	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	-	-	1	228	228	-	-
Insgesamt	15 957	10 715	3 005	13	151	2 073	3 975	3 929	13	23

5. Geförderte 2014 nach Fortbildungszielen und Umfang der Förderung¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			insge- samt	darunter weiblich
				darunter weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach ... (Anzahl)								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	5 731	2 526	2 531	1 229	2 264	267	3 200	1 297
§ 25 Handwerksordnung	1 812	363	1 005	215	898	107	807	148
sonstigem Bundesrecht	40	26	5	1	4	1	35	25
sonstigem Landesrecht	724	554	555	424	508	47	169	130
sonstigem Nachweis	47	30	20	12	17	3	27	18
Insgesamt	8 354	3 499	4 116	1 881	3 691	425	4 238	1 618
Anteil in Prozent								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	68,6	72,2	61,5	65,3	61,3	62,8	75,5	80,2
§ 25 Handwerksordnung	21,7	10,4	24,4	11,4	24,3	25,2	19,0	9,1
sonstigem Bundesrecht	0,5	0,7	0,1	0,1	0,1	0,2	0,8	1,5
sonstigem Landesrecht	8,7	15,8	13,5	22,5	13,8	11,1	4,0	8,0
sonstigem Nachweis	0,6	0,9	0,5	0,6	0,5	0,7	0,6	1,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Fortbildungsziel nach ... (Anzahl)								
Berufsbildungsgesetz	2 765	1 083	248	63	219	29	2 517	1 020
Handwerksordnung	1 768	374	851	152	764	87	917	222
vergleichbarem Bundesrecht	12	9	12	9	10	2	-	-
vergleichbarem Landesrecht	3 775	2 005	3 003	1 656	2 696	307	772	349
Ergänzungsschulen	2	1	2	1	2	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	32	27	-	-	-	-	32	27
Insgesamt	8 354	3 499	4 116	1 881	3 691	425	4 238	1 618
Anteil in Prozent								
Berufsbildungsgesetz	33,1	31,0	6,0	3,3	5,9	6,8	59,4	63,0
Handwerksordnung	21,2	10,7	20,7	8,1	20,7	20,5	21,6	13,7
vergleichbarem Bundesrecht	0,1	0,3	0,3	0,5	0,3	0,5	-	-
vergleichbarem Landesrecht	45,2	57,3	73,0	88,0	73,0	72,2	18,2	21,6
Ergänzungsschulen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	0,4	0,8	-	-	-	-	0,8	1,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) letzter Stand im Berichtsjahr

6. Geförderte 2014 nach Fortbildungszielen, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			insge- sammt	darunter weiblich
				darunter weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
Öffentliche Schulen								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	905	271	895	266	820	75	10	5
§ 25 Handwerksordnung	116	19	111	17	98	13	5	2
sonstigem Bundesrecht	1	-	1	-	1	-	-	-
sonstigem Landesrecht	167	107	165	106	152	13	2	1
sonstigem Nachweis	5	3	5	3	4	1	-	-
Insgesamt	1 194	400	1 177	392	1 075	102	17	8
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	19	11	13	9	11	2	6	2
Handwerksordnung	12	5	7	3	5	2	5	2
vergleichbarem Bundesrecht	8	5	8	5	6	2	-	-
vergleichbarem Landesrecht	1 154	378	1 148	374	1 052	96	6	4
Ergänzungsschulen	1	1	1	1	1	-	-	-
Insgesamt	1 194	400	1 177	392	1 075	102	17	8
private Schulen								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	1 469	975	1 320	896	1 160	160	149	79
§ 25 Handwerksordnung	176	81	151	71	131	20	25	10
sonstigem Bundesrecht	1	1	1	1	-	1	-	-
sonstigem Landesrecht	453	367	386	316	352	34	67	51
sonstigem Nachweis	12	10	8	6	8	-	4	4
Insgesamt	2 111	1 434	1 866	1 290	1 651	215	245	144
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	19	14	18	13	14	4	1	1
Handwerksordnung	5	3	3	2	2	1	2	1
vergleichbarem Bundesrecht	4	4	4	4	4	-	-	-
vergleichbarem Landesrecht	2 081	1 412	1 840	1 271	1 630	210	241	141
Ergänzungsschulen	1	-	1	-	1	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	1	1	-	-	-	-	1	1
Insgesamt	2 111	1 434	1 866	1 290	1 651	215	245	144

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2014 nach Fortbildungszielen, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			insge- samt	darunter weiblich
				darunter weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
Lehrgang an öffentlichen Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	295	106	94	17	86	8	201	89
§ 25 Handwerksordnung	1 212	193	551	71	498	53	661	122
sonstigem Bundesrecht	3	1	-	-	-	-	3	1
sonstigem Landesrecht	4	3	1	-	1	-	3	3
sonstigem Nachweis	17	10	5	2	4	1	12	8
Insgesamt	1 531	313	651	90	589	62	880	223
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	18	8	3	-	3	-	15	8
Handwerksordnung	1 502	297	644	87	582	62	858	210
vergleichbarem Landesrecht	11	8	4	3	4	-	7	5
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 531	313	651	90	589	62	880	223
Lehrgang an privaten Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	2 741	1 098	221	49	197	24	2 520	1 049
§ 25 Handwerksordnung	274	69	192	56	171	21	82	13
sonstigem Bundesrecht	27	19	3	-	3	-	24	19
sonstigem Landesrecht	86	67	3	2	3	-	83	65
sonstigem Nachweis	10	4	2	1	1	1	8	3
Insgesamt	3 138	1 257	421	108	375	46	2 717	1 149
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	2 607	993	214	41	191	23	2 393	952
Handwerksordnung	246	69	197	60	175	22	49	9
vergleichbarem Landesrecht	255	170	10	7	9	1	245	163
Gesundheits- und Pflegeberufen	30	25	-	-	-	-	30	25
Insgesamt	3 138	1 257	421	108	375	46	2 717	1 149

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2014 nach Fortbildungszielen, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			insge- samt	darunter weiblich
				darunter weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach § 25 Berufsbildungsgesetz	6	1	-	-	-	-	6	1
Insgesamt	6	1	-	-	-	-	6	1
Fortbildungsziel nach								
Handwerksordnung	2	-	-	-	-	-	2	-
vergleichbarem Landesrecht	4	1	-	-	-	-	4	1
Insgesamt	6	1	-	-	-	-	6	1
Fernlehrgang an privaten Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	315	75	1	1	1	-	314	74
§ 25 Handwerksordnung	34	1	-	-	-	-	34	1
sonstigem Bundesrecht	8	5	-	-	-	-	8	5
sonstigem Landesrecht	14	10	-	-	-	-	14	10
sonstigem Nachweis	3	3	-	-	-	-	3	3
Insgesamt	374	94	1	1	1	-	373	93
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	102	57	-	-	-	-	102	57
Handwerksordnung	1	-	-	-	-	-	1	-
vergleichbarem Landesrecht	270	36	1	1	1	-	269	35
Gesundheits- und Pflegeberufen	1	1	-	-	-	-	1	1
Insgesamt	374	94	1	1	1	-	373	93

1) letzter Stand im Berichtsjahr

7. Geförderte 2014 nach Fortbildungsstätten und Altersgruppen¹⁾

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt							
Öffentliche Schulen	1 194	8	383	399	197	127	80
Private Schulen	2 111	24	291	492	505	440	359
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 531	1	298	550	304	213	165
Lehrgang an privaten Instituten	3 138	2	555	1 222	627	349	383
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	-	-	-	3	-	3
Fernlehrgang an privaten Instituten	374	-	52	149	86	46	41
Insgesamt	8 354	35	1 579	2 812	1 722	1 175	1 031
männlich							
Öffentliche Schulen	794	3	263	310	122	69	27
Private Schulen	677	6	99	221	167	107	77
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 218	1	222	443	250	176	126
Lehrgang an privaten Instituten	1 881	2	289	735	422	217	216
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	-	-	-	2	-	3
Fernlehrgang an privaten Instituten	280	-	41	116	65	29	29
Zusammen	4 855	12	914	1 825	1 028	598	478
weiblich							
Öffentliche Schulen	400	5	120	89	75	58	53
Private Schulen	1 434	18	192	271	338	333	282
Lehrgang an öffentlichen Instituten	313	-	76	107	54	37	39
Lehrgang an privaten Instituten	1 257	-	266	487	205	132	167
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	-	-	-	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	94	-	11	33	21	17	12
Zusammen	3 499	23	665	987	694	577	553

1) letzter Stand im Berichtsjahr

7.1 Geförderte (Vollzeitfälle) 2014 nach Fortbildungsstätten und Altersgruppen¹⁾

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt							
Öffentliche Schulen	1 177	8	381	391	193	126	78
Private Schulen	1 866	24	271	421	456	402	292
Lehrgang an öffentlichen Instituten	651	1	160	227	130	88	45
Lehrgang an privaten Instituten	421	1	98	180	72	38	32
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	-	-	1	-
Zusammen	4 116	34	910	1 219	851	655	447
männlich							
Öffentliche Schulen	785	3	261	307	119	68	27
Private Schulen	576	6	91	183	146	91	59
Lehrgang an öffentlichen Instituten	561	1	128	200	110	83	39
Lehrgang an privaten Instituten	313	1	66	138	60	25	23
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 235	11	546	828	435	267	148
weiblich							
Öffentliche Schulen	392	5	120	84	74	58	51
Private Schulen	1 290	18	180	238	310	311	233
Lehrgang an öffentlichen Instituten	90	-	32	27	20	5	6
Lehrgang an privaten Instituten	108	-	32	42	12	13	9
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	-	-	1	-
Zusammen	1 881	23	364	391	416	388	299

1) letzter Stand im Berichtsjahr

7.2 Geförderte (Teilzeitfälle) 2014 nach Fortbildungsstätten und Altersgruppen¹⁾

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt							
Öffentliche Schulen	17	-	2	8	4	1	2
Private Schulen	245	-	20	71	49	38	67
Lehrgang an öffentlichen Instituten	880	-	138	323	174	125	120
Lehrgang an privaten Instituten	2 717	1	457	1 042	555	311	351
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	-	-	-	3	-	3
Fernlehrgang an privaten Instituten	373	-	52	149	86	45	41
Zusammen	4 238	1	669	1 593	871	520	584
männlich							
Öffentliche Schulen	9	-	2	3	3	1	-
Private Schulen	101	-	8	38	21	16	18
Lehrgang an öffentlichen Instituten	657	-	94	243	140	93	87
Lehrgang an privaten Instituten	1 568	1	223	597	362	192	193
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	-	-	-	2	-	3
Fernlehrgang an privaten Instituten	280	-	41	116	65	29	29
Zusammen	2 620	1	368	997	593	331	330
weiblich							
Öffentliche Schulen	8	-	-	5	1	-	2
Private Schulen	144	-	12	33	28	22	49
Lehrgang an öffentlichen Instituten	223	-	44	80	34	32	33
Lehrgang an privaten Instituten	1 149	-	234	445	193	119	158
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	-	-	-	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	93	-	11	33	21	16	12
Zusammen	1 618	-	301	596	278	189	254

1) letzter Stand im Berichtsjahr

8. Geförderte 2014 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen¹⁾

Familienstand Familiengröße	Insgesamt	Davon mit einem Einkommen von ... bis unter ... € im Jahr							
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 und mehr	ohne Einkommen/ ohne Angabe
Insgesamt	4 116	670	48	83	145	106	81	185	2 798
Männlich	2 235	457	28	37	42	18	19	24	1 610
Weiblich	1 881	213	20	46	103	88	62	161	1 188
Alleinstehend	3 274	602	-	1	-	-	-	-	2 671
mit ... Kind/ern									
keinem	2 463	501	-	1	-	-	-	-	1 961
1	461	59	-	-	-	-	-	-	402
2	270	36	-	-	-	-	-	-	234
3	69	5	-	-	-	-	-	-	64
4 und mehr	11	1	-	-	-	-	-	-	10
Verheiratet	842	68	48	82	145	106	81	185	127
mit ... gemeinsamen Kind/ern									
keinem	158	16	7	13	21	10	7	21	63
1	265	17	19	32	57	34	29	50	27
2	326	22	18	31	51	48	37	98	21
3	75	10	4	6	16	13	4	13	9
4 und mehr	18	3	-	-	-	1	4	3	7
Kinder des Teilnehmers									
keine	775	65	45	73	130	94	74	178	116
1	53	1	3	9	12	9	4	6	9
2	12	2	-	-	2	3	3	-	2
3	2	-	-	-	1	-	-	1	-
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder des Ehegatten									
keine	819	65	45	78	144	103	81	180	123
1	16	2	2	3	1	3	-	3	2
2	7	1	1	1	-	-	-	2	2
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor. Letzter Stand im Berichtsjahr.

9. Geförderte 2014 nach Monaten und Art der Förderung¹⁾

Monat	Geförderte mit / in							
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	Kindererhöhungsbetrag			Prüfungsvorbereitungsphase	
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen	insgesamt	darunter Kindererhöhungsbetrag
	Anzahl							

Bewilligung

Januar	2 517	206	2 539	.	1 030	1 030	5	-
Februar	2 519	210	2 537	.	1 030	1 031	2	-
März	2 527	214	2 545	.	1 035	1 036	3	-
April	2 491	211	2 520	.	1 017	1 018	13	6
Mai	2 427	205	2 462	.	987	988	19	8
Juni	2 342	204	2 384	.	972	973	29	9
Juli	2 257	200	2 288	.	940	941	18	4
August	1 519	149	1 565	.	636	637	35	20
September	2 356	214	2 393	.	988	989	18	9
Oktober	2 429	211	2 455	.	1 003	1 004	7	4
November	2 439	206	2 463	.	1 014	1 014	8	1
Dezember	2 436	201	2 461	.	1 014	1 014	10	2
Insgesamt	3 862	312	3 894	.	1 525	1 526	90	36

Inanspruchnahme

Januar	2 517	206	1 687	1 030	.	.	5	.
Februar	2 519	210	1 690	1 031	.	.	2	.
März	2 527	214	1 693	1 036	.	.	3	.
April	2 491	211	1 687	1 018	.	.	13	.
Mai	2 427	205	1 654	988	.	.	19	.
Juni	2 342	204	1 605	973	.	.	29	.
Juli	2 257	200	1 546	941	.	.	18	.
August	1 519	149	1 053	637	.	.	35	.
September	2 356	214	1 618	989	.	.	18	.
Oktober	2 429	211	1 636	1 004	.	.	7	.
November	2 439	206	1 648	1 014	.	.	8	.
Dezember	2 436	201	1 654	1 014	.	.	10	.
Insgesamt	3 862	312	2 534	1 526	.	.	90	.

1) letzter Stand im Berichtsjahr

10. Finanzieller Aufwand 2014 nach Monaten und Art der Förderung¹⁾

Monat	Finanzieller Aufwand								
	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	Kindererhöhungsbetrag			Prüfungsvorbereitungsphase	
					insgesamt	Zuschuss	Darlehen	insgesamt	darunter
									Kindererhöhungsbetrag
1 000 €									

Bewilligung

Januar	2 515	726	28	1 392	.	183	183	3	-
Februar	2 515	727	29	1 391	.	184	184	1	-
März	2 524	729	29	1 395	.	184	184	2	-
April	2 510	719	29	1 386	.	182	182	14	7
Mai	2 453	700	28	1 354	.	176	176	19	9
Juni	2 401	679	28	1 319	.	174	174	26	10
Juli	2 299	656	27	1 264	.	169	169	14	4
August	1 594	438	20	871	.	114	114	37	20
September	2 396	681	29	1 318	.	175	175	18	10
Oktober	2 437	700	29	1 345	.	177	177	8	4
November	2 450	704	28	1 352	.	180	180	6	1
Dezember	2 453	705	28	1 354	.	180	180	8	2
Insgesamt	28 546	8 163	333	15 739	.	2 077	2 077	156	67

Inanspruchnahme

Januar	2 066	726	28	942	366	.	.	3	.
Februar	2 068	727	29	944	367	.	.	1	.
März	2 075	729	29	946	368	.	.	2	.
April	2 069	719	29	945	363	.	.	14	.
Mai	2 027	700	28	927	353	.	.	19	.
Juni	1 989	679	28	907	348	.	.	26	.
Juli	1 908	656	27	873	338	.	.	14	.
August	1 321	438	20	599	227	.	.	37	.
September	1 983	681	29	905	350	.	.	18	.
Oktober	2 001	700	29	909	355	.	.	8	.
November	2 016	704	28	918	359	.	.	6	.
Dezember	2 023	705	28	923	359	.	.	8	.
Insgesamt	23 545	8 163	333	10 738	4 154	.	.	156	.

1) letzter Stand im Berichtsjahr

11. Geförderte im Durchschnitt pro Monat 2014 nach Fortbildungsstätten¹⁾

Fortbildungsstätte	Durchschnittlicher Monatsbestand mit							
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	Kindererhöhungsbetrag			Prüfungsvorbereitungsphase	
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen	insgesamt	darunter
								Kindererhöhungsbetrag
Anzahl								

Bewilligung

Öffentliche Schulen	746	29	753	.	178	178	1	0
Private Schulen	1 273	137	1 282	.	706	706	3	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	211	9	219	.	59	59	8	2
Lehrgang an privaten Instituten	125	24	129	.	28	29	2	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	4	1	.	1	1	-	-
Insgesamt	2 355	203	2 384	.	972	973	14	5

Inanspruchnahme

Öffentliche Schulen	746	29	483	178	.	.	1	.
Private Schulen	1 273	137	913	706	.	.	3	.
Lehrgang an öffentlichen Instituten	211	9	133	59	.	.	8	.
Lehrgang an privaten Instituten	125	24	68	29	.	.	2	.
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	4	-	1	.	.	-	.
Insgesamt	2 355	203	1 598	973	.	.	14	.

1) letzter Stand im Berichtsjahr

12. Geförderte im Durchschnitt pro Monat 2014 nach Fortbildungszielen¹⁾

Fortbildungsziel nach	Durchschnittlicher Monatsbestand mit							
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	Kindererhöhungsbetrag			Prüfungsvorbereitungsphase	
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen	insgesamt	darunter
								Kindererhöhungsbetrag
Anzahl								

Bewilligung

Berufsbildungsgesetz	79	24	83	.	23	23	2	1
Handwerksordnung	271	9	282	.	69	70	8	2
vergleichbarem Bundesrecht	9	1	9	.	4	4	-	-
vergleichbarem Landesrecht	1 994	168	2 009	.	875	875	4	2
Ergänzungsschulen	1	-	1	.	1	1	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	1	-	.	-	-	-	-
Insgesamt	2 355	203	2 384	.	972	973	14	5

Inanspruchnahme

Berufsbildungsgesetz	79	24	51	23	.	.	2	.
Handwerksordnung	271	9	166	70	.	.	8	.
vergleichbarem Bundesrecht	9	1	6	4	.	.	-	.
vergleichbarem Landesrecht	1 994	168	1 373	875	.	.	4	.
Ergänzungsschulen	1	-	1	1	.	.	-	.
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	1	-	-	.	.	-	.
Insgesamt	2 355	203	1 598	973	.	.	14	.

1) letzter Stand im Berichtsjahr

13. Finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2014 nach Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Durchschnittlicher Monatsbestand mit							
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	Kindererhöhungsbetrag			Prüfungsvorbereitungsphase	
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen	insgesamt	darunter
								Kindererhöhungsbetrag
€								

Bewilligung

Öffentliche Schulen	259	140	499	.	176	176	954	210
Private Schulen	315	139	591	.	181	181	1 078	279
Lehrgang an öffentlichen Instituten	261	125	520	.	165	165	874	353
Lehrgang an privaten Instituten	249	129	490	.	145	141	941	273
Fernlehrgang an privaten Instituten	343	141	564	.	105	105	-	-
Insgesamt	289	137	550	.	178	178	937	304

Inanspruchnahme

Öffentliche Schulen	259	140	508	353	.	.	954	.
Private Schulen	315	139	598	362	.	.	1 078	.
Lehrgang an öffentlichen Instituten	261	125	516	331	.	.	874	.
Lehrgang an privaten Instituten	249	129	506	282	.	.	941	.
Fernlehrgang an privaten Instituten	343	141	-	210	.	.	-	.
Insgesamt	289	137	560	356	.	.	937	.

1) letzter Stand im Berichtsjahr

14. Finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2014 nach Fortbildungszielen¹⁾

Fortbildungsziel nach	Durchschnittlicher Monatsbestand mit							
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	Kindererhöhungsbetrag			Prüfungsvorbereitungsphase	
				insgesamt	Zuschuss	Darlehen	insgesamt	darunter
								Kindererhöhungsbetrag
€								

Bewilligung

Berufsbildungsgesetz	247	128	498	.	118	118	924	179
Handwerksordnung	258	130	510	.	170	169	892	368
vergleichbarem Bundesrecht	296	113	578	.	171	171	-	-
vergleichbarem Landesrecht	295	139	558	.	180	180	1 052	287
Ergänzungsschulen	474	-	749	.	236	236	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	113	-	.	-	-	-	-
Insgesamt	289	137	550	.	178	178	937	304

Inanspruchnahme

Berufsbildungsgesetz	247	128	512	236	.	.	924	.
Handwerksordnung	258	130	514	337	.	.	892	.
vergleichbarem Bundesrecht	296	113	591	343	.	.	-	.
vergleichbarem Landesrecht	295	139	567	360	.	.	1 052	.
Ergänzungsschulen	474	-	749	473	.	.	-	.
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	113	-	-	.	.	-	.
Insgesamt	289	137	560	356	.	.	937	.

1) letzter Stand im Berichtsjahr

15. Geförderte 2014 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahme¹⁾

Zeitraum in Monaten	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt			
1 bis unter 3	16	6	10
3 bis unter 6	208	123	85
6 bis unter 9	193	113	80
9 bis unter 12	328	247	81
12 bis unter 15	474	306	168
15 bis unter 18	328	236	92
18 bis unter 21	1 024	458	566
21 bis unter 24	1 065	809	256
24 bis unter 30	1 201	880	321
30 bis unter 36	2 030	819	1 211
36 bis unter 42	742	357	385
42 bis 48	554	413	141
49 und mehr	191	88	103
Insgesamt	8 354	4 855	3 499
Vollzeitfälle			
1 bis unter 3	16	6	10
3 bis unter 6	196	117	79
6 bis unter 9	152	91	61
9 bis unter 12	259	219	40
12 bis unter 15	231	206	25
15 bis unter 18	139	131	8
18 bis unter 21	99	85	14
21 bis unter 24	689	595	94
24 bis unter 30	401	351	50
30 bis unter 36	1 451	315	1 136
36 bis unter 42	415	103	312
42 bis 48	27	6	21
49 und mehr	41	10	31
Zusammen	4 116	2 235	1 881
Teilzeitfälle			
1 bis unter 3	-	-	-
3 bis unter 6	12	6	6
6 bis unter 9	41	22	19
9 bis unter 12	69	28	41
12 bis unter 15	243	100	143
15 bis unter 18	189	105	84
18 bis unter 21	925	373	552
21 bis unter 24	376	214	162
24 bis unter 30	800	529	271
30 bis unter 36	579	504	75
36 bis unter 42	327	254	73
42 bis 48	527	407	120
49 und mehr	150	78	72
Zusammen	4 238	2 620	1 618

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Abb. 1 Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 2005 bis 2014

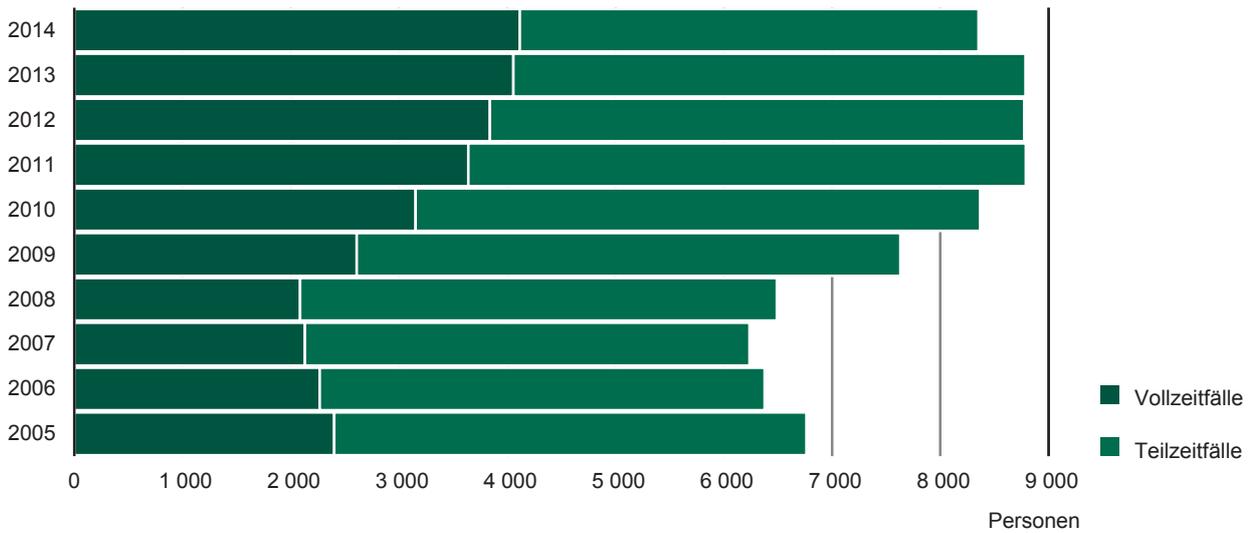


Abb. 2 Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 2005 bis 2014

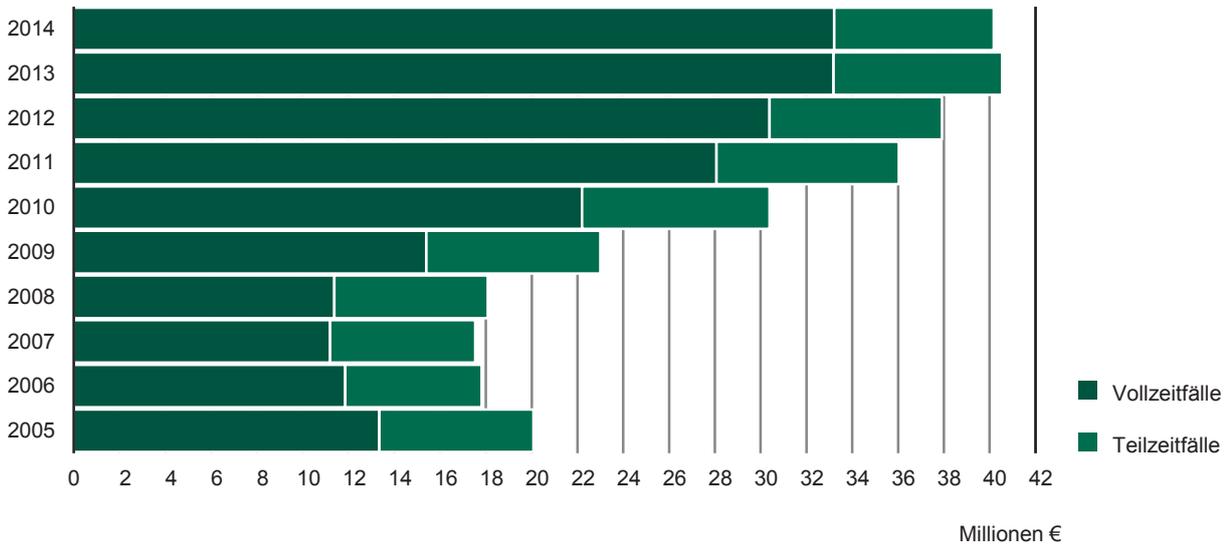
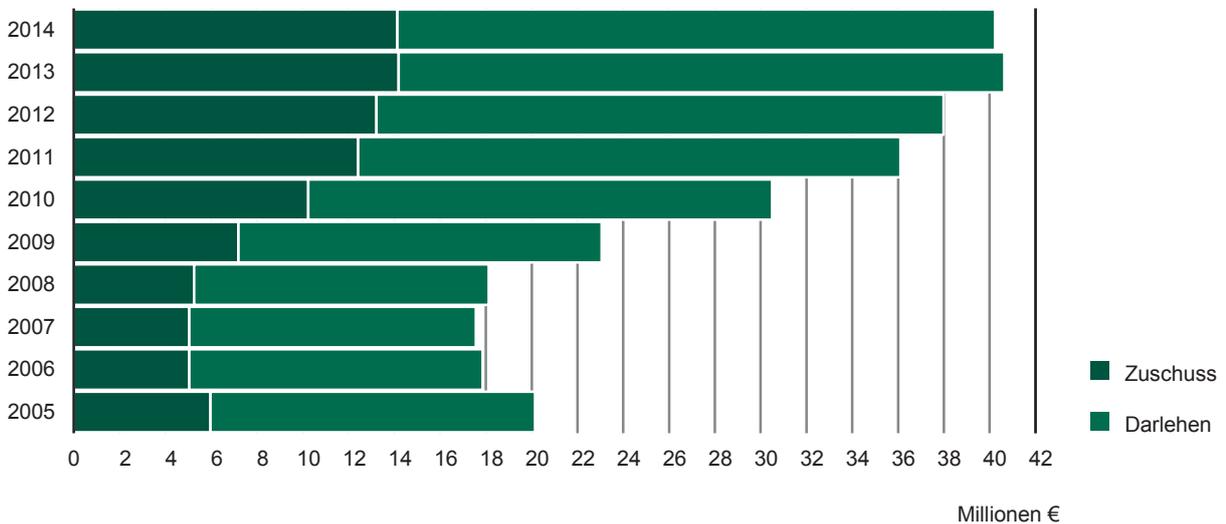


Abb. 3 Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 2005 bis 2014



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juli 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-55 1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X